

# **STADTVERWALTUNG APOLDA**

## **Der Bürgermeister**



**Pressemitteilung**  
**01-09/2013**

### **„Campanula – die Glockenblume“**

**Neue Sonderausstellung vom 08.09. bis 30.12.2013 im Glocken- und Stadtmuseum**

Im Jahr 1753 werden Glockenblumen zum ersten Mal in Carl von Linnés Enzyklopädie „Species Plantarum“ beschrieben. Sie sind die größte Pflanzengattung in der Familie der Glockenblumengewächse. Ihre Blütenkronblätter bilden die typische Glockenform in den vorherrschenden Farbtönen Blau, Lila oder Weiß. Die meisten Arten sind ausdauernde krautige Pflanzen, die auf Wiesen, an Wald- und Wegrändern sowie an felsigen Standorten blühen.

Die neue Sonderausstellung vermittelt allerlei Wissenswertes „rund um die Glockenblume“: So wird in der traditionellen chinesischen Medizin die Chinesische Glockenblume als entzündungshemmendes Mittel bei Infektionen der Atemwege angewendet. Die Blütenblätter und Wurzeln der *Campanula rapunculus* (Rapunzeln) standen bereits im Mittelalter als Salat und Gemüse auf dem Speiseplan.

Glockenblumen inspirierten zu Reimen und Gedichten, die nicht selten vertont wurden. Sie sind beliebte Motive in der Fotografie und in der Malerei. Feen und Elfen werden häufig mit Glockenblüten „behütet“ dargestellt. Glockenblumen auf Handglocken, als Kunstblumen, auf Grußkarten, Briefmarken, Sammelbildern sowie auf Porzellan- und Tongefäßen ergänzen das Thema der Ausstellung.

Die Ausstellung wird am Samstag, dem 7. September 2013, um 16:30 Uhr, eröffnet.

Gäste können sich die Ausstellung bis zum 30. Dezember 2013 zu folgenden Öffnungszeiten besuchen: dienstags bis sonntags vom 10:00 bis 18:00 Uhr.

Apolda, 5. September 2013

gez. Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister